

# Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 50

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

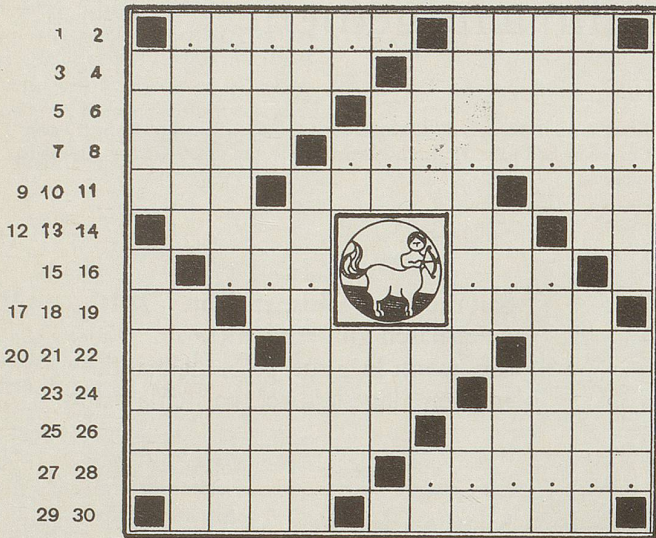
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rätsel Nr. 50

7 12 17 22  
 1 3 5 8 10 13 15 18 20 23 25 27 29  
 2 4 6 9 11 14 16 19 21 24 26 28 30



... wächst das Korn auf jeder Höh!<sup>WV</sup>

Waagrecht: 1 ?????; 2 fließt in die Sauldre in Frankreich; 3 Plätze für Kampf- und Zirkusspiele; 4 erlaubt uns Bewegungen; 5 Java und Borneo gehören zu den Grossen dieser Gruppe; 6 sie besitzen ganz besondere Gaben; 7 kurze Zeit für 60 Minuten; 8 ??????; 9 Zusage an der Seine; 10 schwarzer oder roter Greifvogel; 11 aus ihm wird Metall geschmolzen; 12 führt beim Wasser zu Überschwemmungen, bei Fahrern zu Ungeduld; 13 weiter unten; 14 fabriziert nicht nur Pendulen; 15 ???; 16 ???; 17 wird mit 18 eine Rosinante; 19 das Dach des Anatvka-Fiedlers; 20 fast eine Feuerstelle; 21 der alte gute Onkel; 22 französisches Kose-Liebchen; 23 der freigebige Dezember-Heilige; 24 bringt Wasser in die Mosel; 25 feucht-heisses Klima (ch=1 Buchst.); 26 Nobelpreisträger mit den Ansichten eines Clowns; 27 friedliebende Tochter des Zeus und der Themis; 28 ?????; 29 unvollständige Serie; 30 so wünscht man sich auch das Winterwetter.

Senkrecht: 1 ein As im Grotto; 2 gutschweizerisches Milchtraggefäß; 3 auch er war gegen Cäsar; 4 altägyptischer Gemahl der Isis; 5 bleibt als Ertrag übrig; 6 Spielergebnis oder Torreigen; 7 Indien in Frankreich; 8 Zwischen- oder Halbton; 9 hier pflegen Helden zu singen; 10 Rätselzufluss zum Selbu-See in Norwegen; 11 Benito, der «Duce del Fascismo»; 12 gekürzte Gnade; 13 Dipl. Ing. noch kürzer; 14 schlägt Verfolgern gerne einen Haken; 15 Gott der alten Semiten; 16 Personalpronomen (ch=1 Buchst.); 17 ungarischer Männer- und Fürstennamen; 18 Islands Autozeichen; 19 im Winter ein Schlittschuh-, im Sommer ein Schwimmclub; 20 nützlicher Kriecher; 21 das Buch ohne Vokale; 22 biblische Landschaft zwischen Euphrat und Tigris; 23 kleine Zahl oder grosse Vereinigung; 24 kein berühmter Stadtteil von London; 25 ist uns als Rabbi besser bekannt; 26 meist stattliches Staatsgut; 27 keine Rosse, aber Schiffe stehlen; 28 die Türmchen auf gotischen Strebepfeilern; 29 leuchten in Weihnachtsstuben; 30 trägt zurzeit kein Laub.

# Gesucht wird ...

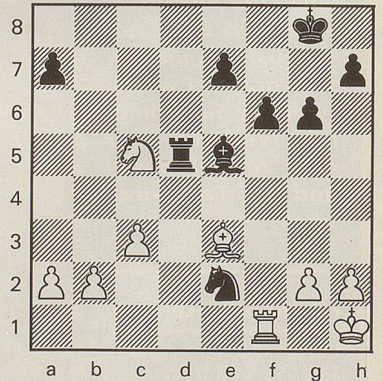
Er war Arzt. In seinen Veröffentlichungen, die er zum grossen Ärger seiner Kollegen auf deutsch verfasste, bekämpfte er die Schulmedizin seiner (und damit auch unserer) Zeit. Er strebte eine grundlegende Reform an, denn er sah – für seine Zeit neu – den Menschen als Mikrokosmos, Abbild des Makrokosmos. Seine medizinischen Werke – er verfasste auch theologische und philosophische – galten vor allem der Syphilis und deren Therapie, den Berufskrankheiten der Bergleute sowie der allgemeinen Lehre von den Krankheitsursachen. Seine in Hüttenwerken gewonnenen Erkenntnisse führten bei ihm zu einem «chemischen» Verständnis des Organismus. Das ist verblüffend, wenn man bedenkt, dass er, Philipp Aureolus Theophrastus Bombastus von Hohenheim (ein wahrhaft bombastischer Name!) am 11. November (?) 1493 geboren wurde. Dann wird das Wissen über das Leben des Unsteten lückenhaft. Sicher ist, dass er in Einsiedeln als Sohn eines Arztes zur Welt kam. Dem väterlichen Vorbild folgend, erwarb er in Ferrara den Doktorhut. In seinen Schriften steht er immer auf der Seite der Armen. Das macht ihn bei der mächtigen Unternehmerfamilie der Fugger missliebig, die aus allem, auch aus einem wirkungslosen Mittel gegen Syphilis Geld zu machen verstand. Nachdem er in Basel einen Buchdrucker geheilt hat, wird er an die Universität berufen, wo er die Vorlesungen zum grossen Entsetzen seiner Kollegen auf deutsch hält. Zwangsläufig kommt es mit ihnen zum Streit, und er muss flüchten. Vielleicht könnte man seine Überzeugung im Anruf an seine Kollegen ausdrücken, denen er empfahl, den Staub der Bücher abzuschütteln und die Welt draussen in der *Natur* zu erfahren. Insofern ist er Wegbereiter für eine neu entstehende Medizin, die sich vermehrt der Prävention und der Heilkraft der Pflanzen zuwendet, von denen es glücklicherweise noch einige gibt.

Wie heisst das Genie, mit dessen Werken sich heute eine Gesellschaft in Salzburg beschäftigt?

Die Antwort ist auf Seite 51 zu finden.

# Die Schachkombination

Der in diesem Jahr erstmals lancierte Weltcup im Schach vermag in Sachen Preisgelder und Resonanz in aller Welt zwar noch nicht mit vergleichbaren Veranstaltungen in anderen Sportarten mithalten. Aber dort, wo die Turniere stattfinden, sind sie von einer Woge der Begeisterung für die weltbesten «Denkakrobaten» begleitet. Brüssel und Belfort waren die ersten beiden Stationen, im Oktober war Reykjavik an der Reihe. Der isländische Fernsehsender «Channel 2» berichtete beispielsweise täglich während Stunden von diesem Turnier. Die sowjetischen Spieler, angeführt von Garry Kasparow, wurden auch diesmal ihrer Favoritenrolle gerecht und belegten zum Schluss die ersten drei Plätze. Der ausgezeichnete vierte Platz ging zur Freude der vielen isländischen Zuschauer an den einheimischen Grossmeister und WM-Kandidaten Johann Hjartarson. Der 26jährige Hjartarson ist im Moment auf dem besten Weg, sich als Nummer eins des Westens zu etablieren. Das zeigte sich auch in der Auseinandersetzung mit dem Holländer Jan Timman, der während Jahren dieses Prädikat für sich beanspruchte hatte. In dieser scheinbar ausgeglichenen Mittelspielstellung zeigte Hjartarson nun, mit Schwarz aus abgebildeter Position am Zug, dass die weisse Stellung doch mehr Löcher hat, als auf den ersten Blick ersichtlich. Wie brach der junge Isländer nun den Widerstand seines Gegners, der dann nach drei Zügen das Handtuch warf?



**HOTEL RIFFELALP** ★★ ★★  
 die Ferienoase ob Zermatt  
 Direkt gegenüber dem Matterhorn

Eröffnung Weihnachten 1988

Für Anfragen und Reservation:  
 BERGHOTEL RIFFELALP  
 Thomas Moor  
 3920 ZERMATT  
 Telefon 028 67 53 33  
 Telefax 028 67 51 09

Auflösung auf Seite 51